

Gemeinde _____
Bauamt
Kulmbacher Str. 36
95367 Trebgast

Eingangsstempel der Gemeinde

Entwässerungsantrag Gemäß § 10 der Entwässerungssatzung

für das Grundstück:

Straße: _____ Hs. Nr.: _____

Gemarkung: _____ Fl. Nr.: _____

und der darauf vorhandenen, zu errichtenden oder zu ändernden baulichen Anlagen.

1. Dem Antrag sind 2-fach beizulegen:

- Lageplan des zu entwässernden Grundstückes (M 1:1000)**
- Grundriss- und Flächenplan (M 1:100) auf dem der Verlauf der Leitungen mit Dimension und die Lage des Kontrollschachtes mit Höhenangabe der Sohle ersichtlich sind.**
- Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände (M 1:100) bezogen auf Normalnull (NN) auf denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhe, die maßgebliche Kellersohlenhöhe bzw. des letzten tiefst gelegenen Geschosses, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte, höchste Grundwasser Oberfläche, zu sehen sind.**
- * Detailzeichnungen/Prospekte (bei Bauteilen wie z.B. Fettabscheider, Hebeanlagen, etc.)
- * Rohrnetzberechnung
- * Erläuterungsbericht
- * Gestattungsvertrag zur Verlegung von Kanälen unter öffentlichem Grund

* = wird im Bedarfsfall (z.B. bei Gewerbe-/Industriebetrieben) benötigt.

2. Bauherr / Antragsteller

Name und Anschrift: _____

_____ Tel.: _____

3. Grundstückseigentümer (falls von Nr. 2 abweichend)

Name und Anschrift: _____

_____ Tel.: _____

4. An die öffentliche Kanalisation sollen angeschlossen werden:

Bezeichnung des Bauvorhabens, der anzuschließenden Objekte und kurze Beschreibung der Baumaßnahme

- Das Grundstück ist bereits an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.
- Das Grundstück hat bereits einen Grundstücksanschluss.
- Das Grundstück hat einen Kontrollschacht.
- Das Grundstück hat keinen Anschluss an die öffentliche Kanalisation.

5. In die öffentliche Kanalisation sollen folgende Abwässer eingeleitet werden:

- a) Das gesammelte Niederschlagswasser wird auf dem Grundstück versickert.
- b) Das gesammelte Niederschlagswasser soll der Kanalisation zugeführt werden, da keine Versickerung möglich ist. Dies ist besonders schriftlich zu begründen.
- c) Häusliches Abwasser
- d) Abwasser aus gewerblichen Betrieben
- e) Abwasser anderer Art als unter a) bis d) bezeichnet

6. Beschreibung des unter Ziffer 5 d) bzw. e) bezeichneten Abwassers:

Art des Abwassers:

Angaben über Maßnahmen zur Abwasserbehandlung z.B. bei Einbau von Schlammfängen, Abscheideanlagen für Fette oder Leichtflüssigkeiten (bei Abwasserbehandlungsanlagen auf gesondertem Blatt)

Ort, Datum

Unterschrift des Bauherrn